**Wido investiert in Euro-Tieflader für den Transport von Tiny Häusern**

Wido in Nijmegen hat kürzlich einen 2-achsigen Nooteboom-Tieflader mit Pendelachsen in Betrieb genommen, der speziell für den Transport von Tiny Häusern gebaut wurde. Dieser EURO-PX-Tieflader ist eine Maßanfertigung nach den Anforderungen und Wünschen von Henk und Jan Heijting, den Geschäftsführern von Wido. Wichtig war den beiden ein sehr niedriger Boden und maximale Manövrierfähigkeit.

Bahntriebwagen, Equipment für Sand- und Kieswerke, Maschinen, komplette Anlagen. Wido verfügt über das nötige Know-how und die Ausrüstung, um interne und externe Transporte schnell und flexibel durchzuführen. Dies gilt auch für den Transport der derzeit sehr beliebten Tiny Houses. “Seit über einem Jahr stellen wir diese Häuser mit unserem Unternehmen Perfect Wood in Ressen im Auftrag von Weijers BTS selbst her. Unser Auftragsbuch für den Bau dieser kleinen Häuser ist bereits für die nächsten anderthalb Jahre voll. Wir liefern jede Woche eines aus, oft auf Campingplätzen oder in Naturparks, wie zum Beispiel in der Veluwe-Region”, erzählt Henk Heijting. “Mit einem herkömmlichen Tieflader kann man diese Transporte nicht durchführen. Speziell für diesen Zweck ließen wir von Nooteboom den für uns perfekten Auflieger bauen, einen so genannten EURO-PX-Tieflader.”

**Höhe**

Wido hatte spezielle Anforderungen und Wünsche an diesen Tieflader. Heijting: “Es ist nicht so sehr das Gewicht, denn die Minihäuser wiegen im Durchschnitt ‘nur’ vier Tonnen. Es ist vor allem die Höhe. Ein Zweipersonenhaus ist 8 m lang, 3,5 m breit und 4 m hoch. Ein gewöhnlicher Tieflader mit einer Ladebetthöhe von 50 Zentimetern wäre somit bei der maximal erlaubten Höhe von 4,25 Metern nicht geeignet. Für uns ist es daher wichtig, dass die Ladefläche des Tiefladers nicht höher als 25 Zentimeter ist, um die zulässige Höhe einzuhalten. Um erhöhte Kreuzungen und unebenes Gelände befahren zu können, erlaubt die hydraulische Federung eine Anpassung der Bodenfreiheit unter der Ladefläche des Tiefladers von bis zu 60 cm.”

**Flugzeugräder**

Da, wie bereits erwähnt, viele Tinyhäuser auf Campingplätzen oder in ländlichen Gebieten stehen, wo es schwierig oder unmöglich ist, mit einem Tieflader zu manövrieren, hat sich Wido für die Version mit Pendelachsen entschieden, die einen sehr großen Lenkeinschlag bietet. “Von der Kabine aus kann der Fahrer oder gegebenenfalls der Transportbegleiter die Achsen des Tiefladers bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten auch manuell über eine drahtlose Fernsteuerung lenken. Dies ermöglicht das Durchfahren sehr enger oder rechtwinkliger Kurven auf schmalen Straßen. Der 2-achsige Tieflader ist ausgestattet mit Pendelachsen, oder ‘Flugzeugräder’, wie ich sie nenne, die einen Lenkeinschlag von rund 60 Grad haben und daher sehr scharfe und enge Kurven fahren können.”

Der Tieflader ist mit einem hydraulisch abnehmbaren Schwanenhals mit Außenrahmen ausgestattet. Auf dem Heck des Schwanenhalses sitzt eine Kiste, in der häufig verwendetes Material wie Gurte und Ketten verstaut werden können. “Der Fahrer muss nicht oben auf den Auflieger klettern, um an die Box zu gelangen, die dort serienmäßig vorhanden ist. Wir haben auch die Baggerstielmulde, oder ‘Po-Ritze’, wie wir sagen, zu machen lassen. Wir brauchen diesen Raum nicht für die Ladungen, die wir transportieren, und wenn wir diesen Raum offen lassen, zieht er nur Schmutz an. Außerdem können wir jetzt auch hinten Ladung mitnehmen, wenn es sich anbietet. Die superflache, nur 20 Zentimeter dünne Ladefläche des Tiefladers, das so genannte Super Shallow Deck, ist mit einer Anti-Rutsch-Schicht ausgestattet.

**Scania**

Wenn es nach Heijting geht, wird es nicht nur bei diesem einen EURO-PX-Tieflader bleiben. “Wir wachsen beträchtlich, und ich gehe davon aus, dass in naher Zukunft noch einige weitere Nooteboom-3-Achser folgen werden.” Zur Zeit wird der Tieflader meist auf den Scania mit Ladekran aufgesattelt. “Das ist jetzt unser zweiter Scania”, sagt Heijting. “Eigentlich bin ich eher ein Volvo-Fan und mein Vater ist ein DAF-Mann, aber dieser Scania gefällt mir sehr gut und ist für diese Arbeit sehr gut geeignet. Unser Fahrer Sicco, der normalerweise diese Kombination fährt, ist ebenfalls sehr zufrieden mit ihm.”

**Unternehmer**

Wido besteht aus zwei Unternehmen, Wido Kranvermietung und Wido Maschinenumzüge, die beide jeweils hälftig für dem Umsatz des Unternehmens verantwortlich sind. Insgesamt beschäftigt Wido über 60 Mitarbeiter, mit Niederlassungen in Nijmegen und Doetinchem. Wido besteht seit 1958 und wurde von Henk Doornebal, dem Großvater von Henk und Jan Heijting, gegründet. Im Jahr 1987 übernahm sein Sohn Jan Heijting senior das Unternehmen, und seit einem Jahr führt die dritte Generation das Geschäft. Jan ist hauptsächlich für die Kranvermietung und die Buchhaltung zuständig. Henk konzentriert sich auf den Einkauf und die Projekte, die Wido in Angriff nimmt und durchführt. Das Arbeitsgebiet liegt hauptsächlich in den Niederlanden und in Deutschland, aber auch in Belgien und Frankreich.